

Volume 5 / Issue 1 2003 (German) - Nachrichten

Nachrichten

Österreich

Schlechte Essgewohnheiten der Jugend

Wien - Zunehmende Fälle von Fettsucht oder Bullämie werfen ein Schlaglicht auf die mangelnden Ernährungsgewohnheiten der Wiener Jugendlichen. Vor allem unter den 14- bis 24jährigen Lehrlingen in der österreichischen Hauptstadt finden sich sechs Prozent der Mädchen als stark untergewichtig während 13 Prozent Jungen als übergewichtig gelten. Dies geht aus dem ersten „Wiener Jugendgesundheitsbericht 2002“ hervor, den die Bereichsleitung für Gesundheitsplanung des Magistrats der Stadt Wien vom Institut für Jugendforschung erstellen ließ. Die 237seitige Erhebung gibt neben dem Gesundheitszustand auch Einblicke über den Suchtmittelkonsum sowie das Ernährungs-, Bewegungs- und Sexualverhalten der Hauptstadtjugendlichen.

Leben in Wien Wird Immer Gesünder

Wien – Die Bevölkerung der österreichischen Hauptstadt wird immer älter. Dies geht aus dem im Dezember veröffentlichten „Gesundheitsbericht Wien 2002“ hervor. So stieg die Lebenserwartung in den zurückliegenden zehn Jahren von 1989 bis 2000 bei den Männern um 3,6 Jahre und bei den Frauen um 2,6 Jahre im Schnitt an. Die Lebenserwartung eines weiblichen Säuglings im Jahre 2001 liegt bei 80,7 Jahre bei einem männlichen Wiener Neubürger bei 75 Jahren. Als Haupttodesursache rangiert bei 54 Prozent der hauptstädtischen Bevölkerung die Herz-Kreislauf-Erkrankungen an erster Stelle gefolgt von Krebserkrankungen mit einem Anteil von 24 Prozent. Dennoch ist - gegenläufig zu internationalen Trends - insgesamt eine sinkende Inzidenzrate bei den Krebserkrankungen der Wiener festzustellen. In Gesamtösterreich ging die Krebsinzidenz im Jahre 1999 gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Prozent zurück.

Deutschland

MBA-Studium Für Health Management

Hannover – Im März startet an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) der neu gegründete Studiengang für Gesundheitsmanagement. Unter der Bezeichnung „Hannover School of Health Management (HSHM)“ bietet die Schule ein internationales MBA-Programm an. Neben klassischen Themen wie klinische und häusliche Pflege stehen auch die Bereiche Forschung in der Medizin sowie Biowissenschaften auf dem Lehrplan. Das HSHM-Studium dauert 22 Monate und umfasst drei Unterrichtseinheiten. Der Studienbetrieb stützt sich auf eine Kooperation mit der GISMA-Business School und der Krannert School of Business Administration der Purdue University in Indiana (USA). Kontakt: Professor Matthias P. Schönemark Tel.: 0049 511-5323341.

Published on : Sat, 1 Jan 2005